

# WANDZEITUNG – WELTERBE, WELTDOKUMENTENERBE ODER IMMATERIELLES KULTURERBE?

„Weltkulturerbe“, „immaterielles Kulturerbe“, „digitales Welterbe“, „kulinarisches Welterbe“ oder „Weltdokumentenerbe“ – wie heißt es denn nun wirklich und was hat es mit den verschiedenen Konventionen und Programmen der UNESCO auf sich?



Informationsblatt „Hintergrundwissen: Das UNESCO-Kulturerbe“, Pappe, Kleber, Schere, Stifte



mittlerer Schwierigkeitsgrad



45 Minuten



- Grundverständnis für die Unterschiede der verschiedenen UNESCO Konventionen und Programme gewinnen
- Medienrezeption der UNESCO begegnen und diese bewerten
- Standpunkte formulieren lernen



Die Lehrkraft schreibt zunächst vier verschiedene, von den Medien formulierte Verwendungsbeispiele des Welterbegriffs an die Tafel und bittet die Klasse darum, Stellung zu beziehen, welche dieser Aussagen zutreffen und welche Fakten falsch darstellen:

- „Rauchbier wird Kulinarisches Welterbe“ (Slow Food Bamberg)
- „Poker soll Weltkulturerbe werden“ ([www.pokerfirma.com](http://www.pokerfirma.com))
- „Eine deutsche Initiative fordert den Weltkulturerbestatus für Wikipedia. Im Erfolgsfall wäre die Seite das erste digitale Welterbe.“ ([www.jetzt.de](http://www.jetzt.de))
- „Bauwerke, Landschaften und sogar [...] Handwerkstechniken genießen bereits den Schutz der UNESCO. Nun sollen auch unsere nächsten Verwandten, die Menschenaffen, diesen besonderen Status erlangen und „lebendiges Welterbe“ werden“ ([www.mondberge.com](http://www.mondberge.com))

Nach einer ersten Assoziationsrunde werden die Schülerinnen und Schüler in drei Gruppen eingeteilt, die jeweils die Aufgabe erhalten eine UNESCO-Konvention bzw. ein UNESCO-Programm vorzustellen (Welterbe, immaterielles Kulturerbe, Weltdokumentenerbe). Die Gruppen erhalten dazu das Informationsblatt (Hintergrundwissen: Das UNESCO-Kulturerbe). Mithilfe der dort beschriebenen Informationen sollen die Gruppen die wichtigen Punkte „ihrer“ Konvention erarbeiten und in der Lage sein, diese anderen verständlich zu erklären. Zu beantwortende Fragen sind: Wann wurde die Konvention oder das Programm verabschiedet? Welche zentralen Ziele verfolgt es und von welchen Staaten wurde es unterzeichnet? Welche Beispiele zählen zum jeweiligen Welterbegriff? Die Gruppen erstellen eine Wandzeitung, auf der sie die Merkmale der Konvention darstellen. Anschließend präsentieren ein oder zwei Mitglieder der Gruppe die jeweiligen Themenfelder der Klasse.



Nachdem alle Gruppen fertig sind, werten die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse aus. Die Lehrkraft korrigiert mögliche Fehler. Gemeinsam vergleichen sie die Konventionen miteinander: Was unterscheidet sie voneinander? Anschließend weist die Lehrkraft erneut auf die an der Tafel notierten Medienbeispiele des Begriffes Welterbe hin und fragt: In wie weit stimmen die am Anfang der Stunde erwähnten Zitate mit den vorgestellten Informationen überein?



[www.unesco.de/kultur/welterbe/welterbe-fragen-und-antworten/welterbekonvention.html](http://www.unesco.de/kultur/welterbe/welterbe-fragen-und-antworten/welterbekonvention.html) (Welterbe-Konvention)

[www.unesco.de/infothek/dokumente/uebereinkommen/ike-konvention.html](http://www.unesco.de/infothek/dokumente/uebereinkommen/ike-konvention.html) (Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes)

[www.unesco.de/kommunikation/mow.html](http://www.unesco.de/kommunikation/mow.html) (Gedächtnis der Menschheit: „Memory of the World“)

